

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 18 (1910)

**Heft:** 17

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Militärsanitätsverein

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerischer Militärsanitätsverein.

### An die Sektionsvorstände.

Werte Kameraden!

In unserm Jahresbericht, Seite 11, figuriert bei der Sektion Gossau-Flawil noch die Adresse des alten Präsidenten. Seit März 1910 soll es heißen Joh. Ledegerber, Wärter, Zinggenhub bei Andwil, wovon Sie gesl. Notiz nehmen wollen.

Betreffend der Unfallversicherung unserer Mitglieder können wir Ihnen mitteilen, daß wir in unserer letzten Vorstandssitzung nach eifriger Diskussion und reiflicher Überlegung die sogenannte Tagessicherung als rationellste Sicherung für unsern Verband gewählt haben und werden wir Ihnen nächstens näheres darüber berichten können.

Im Namen des schweiz. Militärsanitätsvereins:  
Selbling, Präsident.



## Aus dem Vereinsleben.

**Zweigverein Toggenburg vom Roten Kreuz.** Die auf den 7. August geplante Feldübung konnte bei schönem Wetter abgehalten werden. Als Übungsort wurde Neu St. Johann gewählt. Die stattliche Zahl von 47 Samaritern und 86 Samariterinnen waren erschienen und versammelten sich beim Johanneum. Übungskommandant: Herr Dr. Kuhn. Supposition: Einsturz der sogenannten Rechenbrücke beim Einfluss der Uttern in die Thur, infolge Hochwasser. Dabei haben sich unter der herbeigeeilten Wasserwehrmannschaft mehrere Unfälle ereignet, Knochenbrüche, Wunden, Ertrinken u. dgl. Die versammelten Samaritervereine werden zu sofortiger Hülfeleistung alarmiert und gruppieren sich in folgende Abteilungen:

I. Abteilung: Geleitet durch einen Arzt. Mehrere Gruppen der Samariterinnen legen mit mitgebrachtem Material die Notverbände an.

II. Abteilung: Geleitet durch Herrn Schällebaum. Transport der Verletzten durch Trägerketten von der benachbarten Säge auf dem Sträzchen zum „Schäfli“. Tragbahnen teils mitgebracht, teils improvisiert.

III. Abteilung: Die übrigen Samariter und Samariterinnen haben unterdessen unter Leitung eines Arztes im Saale zum „Schäfli“ das Notspital hergerichtet. Das Material ist teils von den Vereinen mitzubringen und teils aus dem Gasthof zum „Schäfli“ zu requirieren. Bei Bedarf sind auch Wagen zum Transport zu requisieren.

Die 15 Verwundeten wurden mit Notverbänden versehen. Chef: Herr Dr. Brändli. Diese Arbeit wurde

ziemlich rasch und gut ausgeführt. Bald hatte die Transportmannschaft unter Herr Hüfslärer Schällebaums Arbeit, die Verwundeten in das Notspital zu transportieren, was mit verschiedenen Tragbahnen, zwei Velobahren, und zwei für den Transport eingerichteten gedeckten Fuhrwerken geschah. Aus dem Schäfli war unterdessen ein Notspital hergerichtet worden. Chef: Herr Dr. Brändli. Auf 12 aus Stroh und Teppichen hergerichteten Betten konnten die Verwundeten geborgen werden, nachdem denselben von Samariterinnen die Notverbände durch Bindenverbände ersetzt worden waren. Nach Kontrolle durch die Herren Ärzte wurden die abgenommen und das Material versorgt. Die Übung dauerte zwei Stunden. In kurzer Zeit war aus dem Spital wieder ein Speisesaal hergerichtet und wurde mit gutem Appetit geöffnet.

Herr Dr. W. Scherrer, der als Vertreter des Roten Kreuzes anwesend war, sprach sich in seiner Kritik befriedigend aus, nur empfahl er den einzelnen Vereinen, unter sich noch kleinere Feldübungen abzuhalten, um bei gemeinsamen Feldübungen besser vorbereitet zu sein. Herr Dr. Brändli verdankt in kurzen Worten das zahlreiche Erscheinen und ermuntert zu weiterem fröhlichen Schaffen im Samariterwesen.

A. B.

**Samariterverein Erstfeld.** Felddienstübung. Die von unserem Hüfslärer, Herr Bisshausen, festgesetzte Felddienstübung fand Sonntag den 14. August